

WIESBADENER KURIER

RHEIN MAIN PRESSE

WIESBADENER KURIER / LOKALES / WIESBADEN / NACHRICHTEN WIESBADEN

Nachrichten Wiesbaden

03.11.2016

Leonardo Schul-Award: 600 Schüler zum VCW-Spiel eingeladen

Von Sebastian Stenzel

WIESBADEN - „Kurz vor Weihnachten geht es wieder rund“, prognostiziert Andreas Bell, Projektleiter des Leonardo Schul-Awards der Wiesbaden Stiftung, den diese Zeitung als Medienpartner präsentiert. Trotz der Herbstferien seien bisher bereits rund zehn bis 15 Projekte eingereicht worden.

Bis Jahresende können sich Schülerteams der Klassen sieben bis 13 noch bewerben. Bell rechnet mit mindestens 80 Projekten, von denen dann 60 Projekte in zwölf Kategorien von einer Jury nominiert werden. Bis Ostern haben die Teams, die aus mindestens zwei Schülern bestehen müssen, dann Zeit, ihr Projekt zu finalisieren.

„Eine echte Leistung, die Spaß macht“

Mit einer Tour zu allen 30 Wiesbadener Schulen bewarb das Leonardo-Team den Award bereits zum vierten Mal. „In diesem Jahr war das Interesse riesengroß“, berichtet Bell. Man kenne den Schul-Award mittlerweile, viele Schüler hätten schon mal teilgenommen. „Freunde finden, etwas leisten, nach den Sternen greifen, etwas Besonderes auf die Beine stellen“, beschreibt Bell den eigentlichen Wert des Awards. „Ein Projekt ins Leben zu rufen, das den Teamgeist weckt. Eine echte Leistung, die Spaß macht, die begeistert und die wirklich etwas bringt. Eine kreative Idee, die Selbstbewusstsein und Stärke fördert, und die allen zeigt, was wirklich zählt“, ist die Idee dahinter.

Besonders gute Projekte haben sogar die Chance, im „Leonardo Club“ in Zusammenarbeit mit Unternehmen realisiert zu werden.

Kick-off beim Volleyballspiel

Am Samstag lädt das Leonardo-Team 600 interessierte Schüler zum „Kick-off“ des siebten Leonardo-Awards bei dem Volleyballspiel des VC Wiesbaden gegen den USC Münster in die Sporthalle am Platz der Deutschen Einheit ein. „Der VCW hat für uns einen ganzen Block reserviert“, freut sich Bell.

An einer eigenen Kasse erhalten die Schüler per Gutschein freien Eintritt – unterstützt vom Leonardo-Sponsor ESWE Versorgung. In der Pause nach dem zweiten Satz wird der Leonardo Award dann noch mal kurz vorgestellt. „Ich hoffe, dass wir die Halle vollkriegen“, freut sich Bell.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)